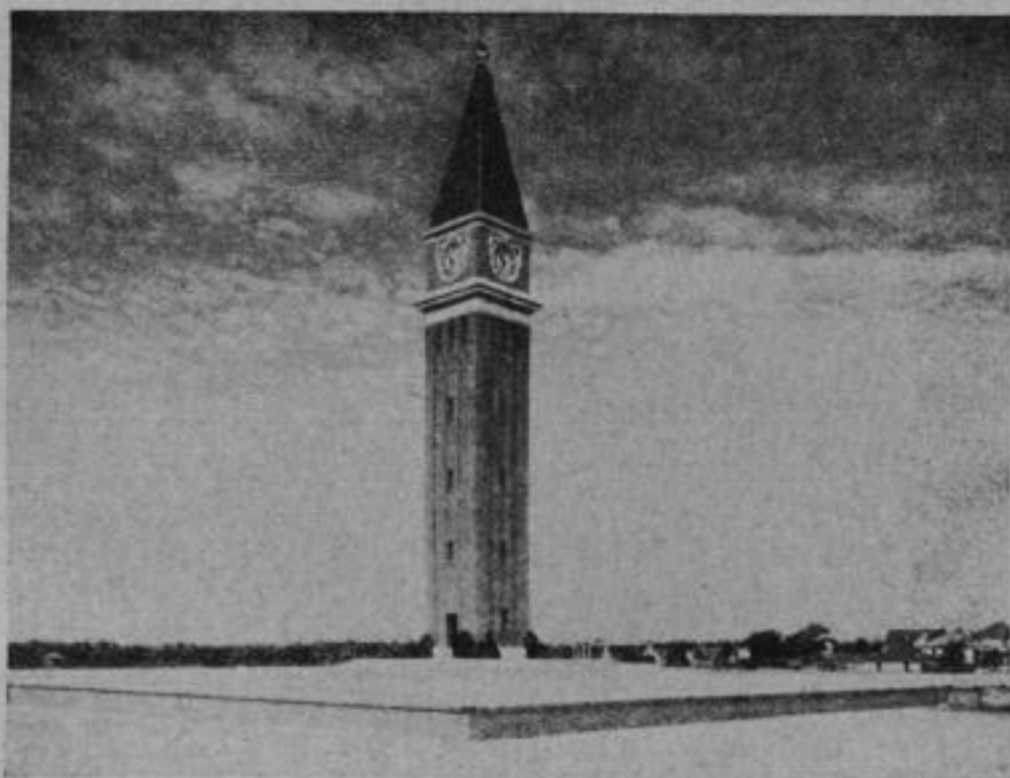


Russen werden mit ihrem Sonderkalender aber wohl bald die gleichen Verlegenheiten in ihren völkerrechtlichen Beziehungen zu ihrer Umwelt spüren, wie sie seinerzeit von den Franzosen empfunden worden sind. In unserer Zeit der Rationalisierung und der Normung sollte auch in Beziehung auf den Kalender die Forderung lauten: Ein Kalender für die ganze Welt! \triangle

Einen Leuchtturm nebst Uhr für die Zwecke der Luftschiffahrt haben, wie wir dem *National Jeweler* (Chicago) entnehmen, die Angestellten und Arbeiter der Baumwollmühlen in La Grange (Ga., Nordamerika) zu Ehren des vor zwei Jahren verstorbenen Begründers der Betriebe, Fuller E. Callaway, errichtet. Der etwa 30 m hohe Turm ist, wie untenstehendes Bild zeigt, nach dem Vorbilde des Campanile auf dem Markusplatz in Venedig gebaut. An seiner Spitze trägt er ein im Durchmesser etwa 61 cm messendes, umlaufendes Leuchtfeuer, das eine Leuchtkraft von



8000000 Kerzen zu entwickeln vermag. Der von dieser Lichtquelle ausgehende Lichtstrahl, der in der Minute zwei Umläufe macht, erhebt sich 1° über den Horizont und gibt den Flugzeugführern im Notfalle die beste Gelegenheit, sich auf ihrer Fahrt zu orientieren.

Von einem etwa 8 m tiefer gelegenen Fenster des Turmes aus geht als Richtungszeiger für etwaige Notlandungen ein feiner, aber scharfer Lichtstrahl nach dem zwei Meilen entfernten Callaway-Luftschiffplatz.

Die Uhr dieses Turmes ist ein Fabrikat der Seth-Thomas-Uhrenfabrik; sie hat elektrischen Aufzug und vier Zifferblätter. Ihre Glocke wiegt fünf Zentner.

Der Grund und Boden für die Anlage wurde von dem Sohne des zu Ehrenden gestiftet. Die Angestellten und Arbeiter brachten durch freiwillige Spenden 10000 Dollars zusammen, ließen Turm und Uhr bauen und wandelten die Umgebung in einen schönen Park mit Terrassen, Gras- und Blumenbeeten um.

Schraubenzieher mit Schraubhalter. Wir haben schon verschiedentlich Hilfswerkzeuge zum Selbstanfertigen beschrieben, die ermöglichen sollen, Schrauben an Stellen mühelos und sicher zu befestigen, die mit der Hand nicht erreicht werden können. Jetzt gibt es auch ein derartiges praktisches Werkzeug im Handel, und zwar ist es der Firma M. Schlumprecht, Hamburg, geseglich geschützt, die es durch die Werkzeugfirmen unseres Faches vertreiben läßt. Es führt den Namen „Schraub-Pinz“ und ist in drei verschiedenen Größen erhältlich. Es besteht aus einem Schraubenzieher, auf dem eine Art Pinzette verschiebbar befestigt ist. In diese können Schrauben und Muttern der verschiedensten Größen eingespannt werden, indem man einfach durch einen Haltering die Pinzettenhälften zusammendrückt. Dann läßt sich die Schraube auch an der verstecktesten Stelle eines tiefen Uhrgehäuses, in Radioapparaten, der Nähmaschine usw. ansetzen und einschrauben. Von der guten Verwendbarkeit des Werkzeuges haben wir uns aus eigener Anschauung überzeugt.

Mustersatzungen für Innungen. Durch die sogenannte Handwerksnovelle vom 11. Februar 1929 ist es notwendig, die Satzungen der Uhrmacher-Innungen — seien es nun Zwangs- oder Freie Innungen — umzuändern. Nach Vorschlägen des Deutschen Handwerks- und Gewerbe-Kammertages sind im Heymann-Verlag, Berlin, neue Mustersatzungen erschienen, die den gesetzlichen Änderungsansprüchen gegenüber den bisherigen Satzungen Rechnung tragen. Die Mustersatzungen sind vom Verlage der Uhrmacher-Woche zu beziehen. Bei Einzelbestellungen beträgt der Preis 75 Pf. zuzüglich Porto; bei größeren Posten tritt eine Preisermäßigung ein. Dabei ist anzugeben, ob die Satzung für eine Zwangsinnung oder für eine Freie Innung gewünscht wird.

Personalien

Bad Warmbrunn (Riesengeb.). Herr Kollege Johannes Wiesner hat sein Geschäft vom Schloßplatz nach dem Hause Bazar an der Kurpromenade verlegt. S.

Frankfurt a. d. O. Gestorben ist am 7. Februar Herr Kollege Hermann Schwichtenberg, Friedrichstraße 7.

Kontopp bei Neusalz a. d. O. Gestorben ist am 12. Februar Herr Kollege Paul Riedel im 63. Lebensjahre. S.

Nastätten (Taunus). Herr Kollege Bernhard Förster feierte am 21. Februar mit seiner Frau Gemahlin Magdalene geb. Schedel die silberne Hochzeit.

Untertürkheim (Württemb.). Das Fest der goldenen Hochzeit konnte Herr Kollege Karl Neef mit seiner Gattin begehen.

Wiesbaden. Am 26. Februar feiert der verdienstvolle Obermeister der Innung Wiesbaden, Herr Kollege Friedrich Seelbach, seinen 60. Geburtstag. 1870 zu Siegburg geboren, eröffnete er nach der Lehr- und Gehilfenzeit 1898 in Wiesbaden sein Geschäft, das er durch Fleiß und Streb-samkeit immer mehr vergrößern konnte. Als treue Helferin steht ihm seine Gattin zur Seite. Zwei hoffnungsvolle Söhne vervollständigen ein glückliches Familienleben.



Im Vereins- und Innungswesen hat Kollege Seelbach verschiedene Vorstandsposten bekleidet. Seit 1924 ist er Obermeister der Wiesbadener Zwangsinnung und hat sich als solcher das Vertrauen aller Kollegen erworben. Das im Jahre 1926 veranstaltete 50jährige Stiftungsfest wurde unter seiner Leitung mit getreuen Helfern zu einem Markstein in der Geschichte der Innung. Möge es Kollegen Seelbach vergönnt sein, noch viele Jahre seine Gesundheit und Rüstigkeit zum Wohle seiner Familie und der Innung zu erhalten.

Handels-Nachrichten

Spezial-Messe-Einkaufsführer der Leipziger Edelmetall-, Uhren- und Schmuckmesse. Für die Leipziger Frühjahrsmesse 1930 erscheint nunmehr der Einkaufsführer im offiziellen Auftrage des Messeausschusses für das Edelmetall- und Uhrengewerbe in 19. Auflage im Verlage Wilhelm Diebener G. m. b. H. Der Führer liegt der heutigen Ausgabe der Uhrmacher-Woche bei und sei der besonderen Beachtung unserer Leser empfohlen. Beim Besuche der Messe wird er ein zuverlässiges und handliches Hilfsmittel sein, um die Ausstellerfirmen unseres Faches und der Nebenzweige leicht aufzufinden und auch nach der Messe wird er noch ein praktisches Nachschlagebüchlein der verschiedensten Bezugsquellen bilden.